

November 2012

Sich wohlfühlen



leben
arbeiten
geniessen
www.bussnang.ch



Bussnang

die Gemeinde mit Zug
informiert



Gemeindeverwaltung
Schulstrasse 1
9565 Bussnang

Zentrale 071 626 58 10
Fax 071 626 58 11

Gemeindeammann 071 626 58 17 ruedi.zbinden@bussnang.ch

Gemeindeschreiberin
Bestattungsamt
Administration Werke
Friedhofvorsteherin
ausser Bürozeit für Todesfälle 071 626 58 16 anita.leutwyler@bussnang.ch
071 655 14 74

Steueramt
Gemeindekassieramt 071 626 58 13 joerg.heuer@bussnang.ch

Einwohnerkontrolle / Ausweise
AHV-Stelle / Arbeitsamt
Krankenkassenkontrolle 071 626 58 12 erika.odermatt@bussnang.ch

Sozialamt
Fürsorge 071 626 58 14 heidi.voelki@bussnang.ch

Bauamt
Werkamt Fax 071 626 58 15 heinz.siegenthaler@bussnang.ch
Feuerschutzamt 071 626 58 25

Feuerungskontrolle
Kaminfeger 071 622 36 16

In Märstetten, Bahnhofstr. 34

Amtsvormundschaft 058 346 02 91
(Oskar Kraft) Fax 058 346 02 93
Vormundschaftssekretärin 058 346 02 90
(Lilo Nater)

Grundbuchamt und Notariat 058 345 15 65
(Andreas Pfistner) Fax 058 345 15 66

Friedensrichter- und
Betreibungsamt 058 345 15 60
(René Weiler) Fax 058 345 15 61

Spitex-Verein Thur-Seerücken 071 650 00 34

Gemeinderat

Ruedi Zbinden	Gemeindeammann, Hochbau
Matthias Egger	Wasser und Feuerwehr
Martin Hochreutener	EW und Gesundheit
Beatrix Kesselring	Vize-Gemeindeammann, Umwelt und Zivilschutz/Militär
Leo Steinbacher	Tiefbau und Verkehr

Öffnungszeiten:
Montag
08.00-11.45 / 13.30-18.00
Dienstag-Donnerstag
08.00-11.45 / 13.30-17.00
Freitag
08.00-11.45 / 13.30-15.00
Einwohnerdienste
08.00- durchgehend- 15.00



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Dorfschönheiten gibt es in der ganzen Gemeinde einige. Der Viadukt in Bussnang, wie in der Thurgauer Zeitung berichtet, ist einmalig und imposant. Jedoch die neue Mehrzweckhalle „Hohenalber“ verdient die Bezeichnung „Dorfschönheit“ ganz bestimmt. Am Einweihungsfest konnte man sich davon überzeugen. Die leuchtenden Augen und die Begeisterung aller Altersschichten waren sehr gross. Lange war der Weg und umso grösser ist jetzt die Freude an der neuen Halle. Beim Einweihungsfest mit Vereinen aus der ganzen Gemeinde kam die gute Stimmung „im Verein daheim“ zum Ausdruck.

Weitere Dorfschönheiten sind der Weiler Wertbühl mit seiner Häusergruppe und der Kirche. Das alte Schulhaus in Mettlen, wie es dominant mitten im Dorf steht. Der elegante Gangelisteg, die „Golden Gate“ im Thurgau. Das Bahnhöfli Oppikon, klein aber fein und eine der schönsten Haltestellen weit und breit. Die beiden Kirchen in Bussnang, unverkennbar und Wahrzeichen zugleich. Der Steingarten Mettlen, diese Findlinge kamen bei der Kiesausbeutung zum Vorschein, sie wanderten auf dem Rücken der Gletscher vom Bündnerland in den Thurgau. Zu den Schönheiten gehören auch die vielen blumengeschmückten Gärten, die Dorfbrunnen und vieles mehr. Dass sich unsere Dörfer allesamt als Bijou präsentieren, verdanken wir Ihnen, geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner. Mit Ihrem Engagement rund ums Haus tragen Sie zu diesen Schönheiten bei. Eine Person, die über das ganze Gemeindegebiet stets für Ordnung und Sauberkeit unterwegs ist, ist unser Werkhofmitarbeiter Armin Meyenberger. Was er an Unrat und Abfall, der unüberlegt weggeworfen wird, zusammennehmen muss, gibt zu denken! Für seine wichtige und nicht wegzudenkende Arbeit danke ich Armin im Namen des Gemeinderates und der ganzen Bevölkerung. Sein Wirken trägt wesentlich dazu bei, dass wir uns wohlfühlen.

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner, unsere Dorfschönheiten sind bemerkenswert und einmalig. Mit den kürzer werdenden Tagen beginnt auch die Zeit um sich an die schönen Sommer- und Herbsttage zu erinnern und so die Dorfschönheiten nochmals vor Augen zu führen.

Ruedi Zbinden, Ihr Gemeindeammann



Aus dem Gemeinderat

Furtbachstrasse Bussnang-Amlikon

Die ersten Entwürfe über das Vorhaben „Sanierung Furtbachstrasse Bussnang-Amlikon“ wurde am 12.09.2012 den betroffenen Grundeigentümern, von denen Land benötigt wird, vorgestellt. Im Weiteren wurde das Problem mit der Verkehrsberuhigung bei der Dorfeinfahrt im Grund in Bussnang überarbeitet um am 06.11.2012 dessen Anwohnern vorgestellt. Zurzeit wird das Auflageprojekt ausgearbeitet um dann im Januar/Februar 2013 das Projekt öffentlich aufzulegen. Die Gemeinde Amlikon-Bissegg wird das Projekt bereits an der Budgetversammlung im Dezember behandeln. In der Gemeinde Bussnang wird eine ausserordentliche Gemeindeversammlung einberufen, an der der Objektkredit vorgelegt wird. Vorbehältlich der Zustimmung durch die Gemeindeversammlung sieht der Zeitplan vor, dass noch in den Wintermonaten die Holzerei durch die Revierforstbetriebe ausgeführt wird. In Abstimmung auf die Baustelle bei der Ortsdurchfahrt Bussnang erfolgen die Bauarbeiten am Strassenkörper im Sommer 2013. Die Fertigstellung mit dem Deckbelag erfolgt eventuell im Folgejahr.

Sanierung Hauptstrasse Bussnang

Anfangs Oktober starteten die Bauarbeiten, und wie sie feststellen können geht es vorwärts. Die Einschränkungen für den Verkehr sind massiv aber notwendig. Allen von dieser Einschränkung betroffenen und den Anwohnern danken wir für das Verständnis. Zu guter Letzt noch die positive Mitteilung. Wie uns vom Kant. Tiefbauamt mitgeteilt wurde, bleibt der Fussgängerstreifen beim Gemeindehaus bestehen.

ÖREB-Kataster: Bestimmung Datensammelstelle

Seit dem 1.1.2012 ist das kantonale Geoinformationsgesetz (GEOIG-TG) in Kraft. Dieses Gesetz schreibt unter anderem die Schaffung des ÖREB-Katasters (Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen) vor. In diesem Zusammenhang wird der Gemeinderat ein Ing. Büro mit der notwendigen Aufarbeitung der Sonderbauordnungen beauftragen. Das Geoinformationsgesetz schreibt zudem die Bestimmung einer Datensammelstelle vor. Die Datensammelstelle garantiert, dass die technischen Anforderungen an die Daten und die formellen Voraussetzungen für die Aufnahme in den ÖREB-Kataster eingehalten werden. Externe Fachstellen empfehlen, den zuständigen Geometer mit der Führung der Datensammelstelle zu beauftragen.

Werkhof

Die Arbeiten schreiten planmässig voran und so sollte unser Ziel, das Dach vor Weihnachten gedeckt zu haben, möglich sein. Anschliessend werden die Ausbauarbeiten erfolgen, so dass im Mai/Juni der neue Werkhof und das Feuerwehrdepot bezogen werden können.



Volkshochschule Mittelthurgau

Der Gemeinderat hat am 08.10.2012 beschlossen, den Verein Volkshochschule Mittelthurgau mit einem jährlichen Beitrag von Fr. 500 zu unterstützen. Die Volkshochschule besteht seit nahezu 70 Jahren und bietet ein abwechslungsreiches Programm für Wissenshungrige an. Astronomie und Astrofotografie, Nanotechnologie, Ernährungswirtschaft im Kanton Thurgau, Lichtmalerei, Winterstrategie von Säugetieren, China nach dem Parteikongress, die Migros im Spannungsfeld zwischen dem Einkaufstourismus und der Partnerschaft mit der Schweizer Landwirtschaft. Neben vielen Sachthemen hat es im neuen Programm auch Platz für Menschen: Da werden etwa Louis Chevrolet, Joseph Beys oder Karl May porträtiert. Und im März erzählt der gelernte Schreiner Geselle Klaus Deckenbach aus dem deutschen Hochstädt über seine schier unglaublichen Erlebnisse auf der fünf Jahre dauernden Wanderschaft durch vierzig Länder. Das sind nur einige der Themen im neuen Programm der Volkshochschule Weinfelden, das am 29. Oktober beginnt. Das vielfältige Programm können Sie auf www.vhs-weinfelden.ch einsehen, wir wünschen Ihnen viele spannende und interessante Momente.

Der Gemeinderat



Voranzeige Zählerablesung

Ab Ende Dezember 2012 werden die Wasser- und Stromzähler durch Armin Meyenberger und Markus Schumacher abgelesen. Bitte ermöglichen Sie den Zugang zu den Zählern. Geben Sie uns bitte rechtzeitig Bescheid, wenn Sie in dieser Zeit nicht anwesend sind (Tel. 071/626 58 16).

Die Meldung bei Abonnentenwechsel für die Ablesung der Strom- und Wasserzähler muss mindestens 14 Tage im Voraus bei der Gemeindeverwaltung gemeldet werden. Erfolgt die Meldung nicht rechtzeitig, oder sogar erst nach einem Wechsel, dann haftet der Vermieter oder der Vormieter gegenüber den Werken für Strom- und Wasserbezüge. Es ist also in Ihrem eigenen Interesse, die Meldung rechtzeitig auszuführen.

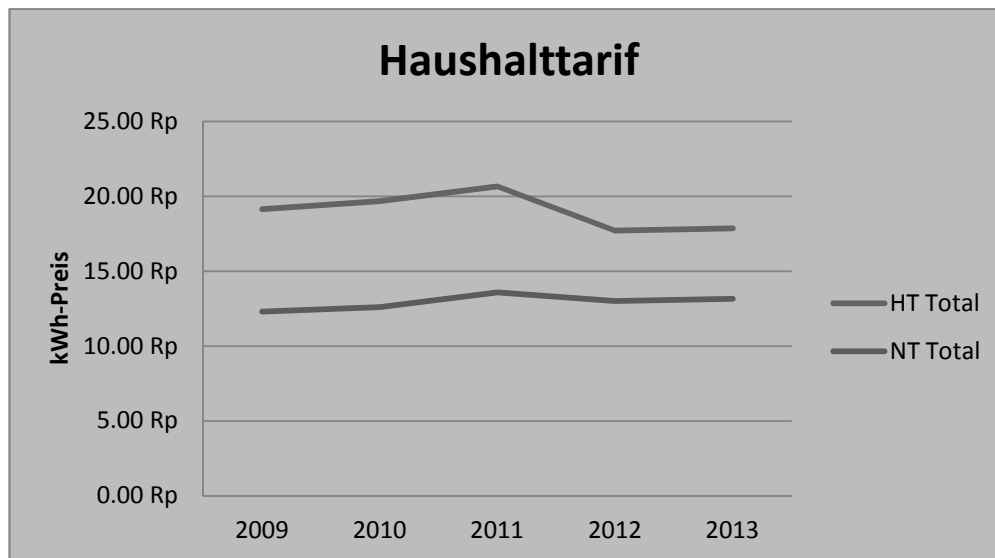
In diesem Zusammenhang verweisen wir auf § 8 des Gesetzes über das Einwohnerregister. Vermieterinnen und Vermieter sowie Liegenschaftsverwaltungen sind gegenüber der Einwohnerkontrolle verpflichtet, Mieterwechsel innert 14 Tagen zu melden.





EW Tarife 2013

Die Energiepreise werden 2013 für die EW Bussnang Kunden nur leicht ansteigen, dies als Folge der gering steigenden Einkaufspreise und sinkenden Gebühren. Die Netzkosten steigen im 2013 nicht. Damit bestehen weiterhin, im kantonalen Vergleich, günstige Bezugsmöglichkeiten für elektrische Energie (s.a. Internetvergleichsseite der ELCOM www.strompreis.elcom.admin.ch). Mit den Angeboten zum Bezug der Thurgauer Naturstromprodukte, besteht für alle Kunden des EW Bussnang eine nachhaltige Möglichkeit zur Umstellung auf regionale und ökologisch vorbildliche Produkte (s.a. Internetlink www.thurgauernaturstrom.ch).



Für die Produzenten von Energie (z.B. Photovoltaikanlagen PV) besteht neu die Möglichkeit vom EW Bussnang eine höhere Entschädigung für den produzierten Strom zu erhalten. Dies bedingt eine vertragliche Regelung mit dem EW Bussnang oder der Vertriebsorganisation des Thurgauer Naturstroms. Damit erhalten diese Produzenten eine Entschädigung für den ökologischen Mehrwert der lokal erzeugten Energie. Der Gemeinderat hat entschieden, dadurch sowohl die Erzeugung, als auch den Vertrieb der erneuerbaren Energien innerhalb der Gemeinde zu unterstützen. Dadurch erhalten die Einwohner der Gemeinde Bussnang die Gelegenheit ihren Beitrag zur notwendigen Energiewende beizutragen.

Da die beste Form der sinnvollen Energienutzung, die Vermeidung unnötigen Energieverbrauchs ist, machen wir auf die Möglichkeit der Energieberatung aufmerksam. Die regionale Energieberatungsstelle in Weinfelden steht den Einwohnern der Politischen Gemeinde Bussnang mit vielfältigen Dienstleistungen zur Verfügung.



Meine Bestellung für Thurgauer Naturstrom

Name Vorname

Strasse Nr.

PLZ Ort

Telefon E-Mail

Bestellung Thurgauer Naturstrom

1 Naturstromprodukt wählen

naturstrom aqua pur naturstrom aqua bio naturstrom aqua sun

2 Versorgungsvariante wählen

Ja, ich möchte ab sofort zu 100% mit Thurgauer Naturstrom versorgt werden.

Ja, ich bestelle eine Teilmenge Thurgauer Naturstrom.
 (Mindestbestellmenge pro Jahr: CHF 50.- entspricht 2250 kWh naturstrom aqua pur)
 Mein Engagement ist mir jährlich CHF wert.

Ort/Datum

Unterschrift



Politische Gemeinde Bussnang
 Administration Werke
 Schulstrasse 1
 9565 Bussnang

Entscheiden Sie sich für eine sichere und zukunftsfähige Stromversorgung

Setzen Sie auf einheimischen Strom! Schon ein geringer Aufpreis reicht heute, um auf 100% Thurgauer Naturstrom umzustellen! Packen wir ein grosses Thema regional an.



<p>naturstrom aqua pur</p> <p>Sortenreiner Thurgauer Naturstrom aus 100% Kleinwasserkraft. Kleinkraftwerke entlang Thurgauer Flüsse liefern die elektrische Energie.</p> <p>Aufpreis: 2,25 Rp./kWh</p>	<p>naturstrom aqua bio</p> <p>Thurgauer Naturstrom-Mix aus 77% Kleinwasserkraft, 13% aus Biogas und 10% Solarstrom.</p> <p>Aufpreis: 8,3 Rp./kWh</p>	<p>naturstrom aqua sun</p> <p>36% des Stroms erzeugen Solaranlagen. Die restlichen 64% stammen aus den Kleinwasserkraftwerken entlang der Thur und der Murg.</p> <p>Aufpreis: 19,5 Rp./kWh</p>
--	--	--

[Preise exkl. MWST]



Mitteilungen aus der Verwaltung: Abteilung Bauamt und Werke

Erteilte Baubewilligungen 1. August – 31. Oktober 2012

Bussnang: Bodmer Reiner, Seeweg 3 , 8280 Kreuzlingen
Neubau Parkplätze

Kellenberger Beatrice, Büntweg 4
Neubau Autounterstand

Noesberger Hans und Inge, Hauptstrasse 30
Fassadenrenovation / Einbau Gasheizung

Stadler Bussnang AG, Ernst Stadler-Strasse 4
Büroaufstockung Montagehalle 2

Ober- Herzog Thomas, Hauptstrasse 2
bussnang Ausbau Dachgeschoss über Werkstatt mit Dachanhebung

Würgler Rudolf und Caroline, alte Landstrasse 4
Aufbau Sonnenkollektoren

Frittschen: Engeli Hans und Röbi, Warth 6
Terrainveränderung / Auffüllung, Schuepwies

Habegger Heidi, Bommelisegg 1
Neubau Garten- und Gerätehaus

Jakob Beatrice, Wässerwiesenstrasse 67e, 8408 Winterthur

Jakob Heinz, Himmenreich 7, 9562 Märwil

Umbau und Komplettsanierung Wohnhaus, Weinfelderstr. 8

Mettlen: Dätwyler Hansueli, Weiherwies,
Terrainveränderung / Auffüllung, Langrüti

Diggelmann Hanspeter, Weiherweg 6
Sanierung Südfassade, Weiherweg 6

Rothen- lubatti Beatrice und Dimitri, Südstrasse 26, 8570 Weinfelden
hausen Neubau EFH, Vorderwies 30

Hoppler Patrick, Am Bergli 1
Einbau Haustüre in Kellergeschoss

Stehrenberg Hinder Pius, Niederhof 5
Einbau Ölheizung mit Aussenkamin



Erweitertes Entsorgungsangebot in der Gemeinde Bussnang

Ab sofort können gebrauchte NESPRESSO-Kaffeekapseln bei der Sammelstelle „Werkhöfli“ in Bussnang im speziell dafür bereitgestellten Sammelbehälter entsorgt werden.

Bitte nur Original-Aluminiumkapseln, ohne Gebinde (Plastiksäcke etc.), einwerfen.



..es muss wohl mächtig Spass gemacht haben...

si. Die Grillstelle der „Schweizer Familie“ beim Ganggelisteg in Bussnang ist ein beliebter Platz an dem sich Familien und Gruppen gerne aufhalten und am nahen Thurufer und im Wald die schöne Natur geniessen. Leider findet die Anlage bei den Benutzern nicht immer den nötigen Respekt, so dass häufig nach nächtlichen Partys ein übles Bild anzutreffen ist. Die Instandhaltung der Anlage, insbesondere was die Sauberkeit anbelangt ist mit einem erheblichen Aufwand verbunden. Getränkedosen und Flaschen werden sackweise in der Umgebung verteilt. Grobfahrlässig und an Körperverletzung grenzend wird es, wenn die Flaschen aus lauter Blödsinn auch noch zerschlagen werden.

Was nun aber eine Horde, offensichtlich Verhaltensgestörter, in der Nacht vom Freitag auf den Samstag 19./20. Oktober veranstaltet hat, kann nicht mehr nur als Unfug bezeichnet werden.

Als ob nicht genügend Brennholz in unmittelbarer Nähe zum Grillplatz zur Verfügung liegt, wurden die vom Forstwerkhof angefertigten Sitzbänke übers Feuer gelegt und verbrannt. Es ist so ein Schaden entstanden, welcher mit öffentlichen Mitteln wieder behoben werden muss, ...es ist doch eigentlich Schade um's Geld, könnte man bestimmt sinnvoller einsetzen...

Da es sich hierbei um eine Sachbeschädigung von öffentlichen Einrichtungen handelt, wurde bei der Polizei Anzeige erstattet. Dass die Täter ermittelt werden können, kann angenommen werden, da sie mit ihrem Tun nicht besondere Klevernes bewiesen haben und sie mit ihrer Dummheit genügend Spuren hinterlassen haben. Eine Selbstanzeige würde sich allenfalls strafmindernd auswirken.





Voranzeige:



Endlich ist es wieder soweit.

Nach einer kurzen Pause findet am 1. Advent das bei jung und alt beliebte

Kerzen ziehen im Pfarreiheim Wertbühl

unter neuer Leitung wieder statt. Für alle, die sich nicht selber kreativ beteiligen möchten besteht die Möglichkeit weihnächtliche Floristik und Adventskränze vor Ort am Stand von Denise Tobler aus Mettlen zu kaufen. Oder lassen Sie sich einfach in unserer Kaffeestube in den Advent einstimmen.

Samstag 1. Dezember 2012

Sonntag 2. Dezember 2012

jeweils von 13.30 – 17.00 Uhr

Wir freuen uns auf Sie! Kerzen-Zieh-Team Wertbühl



Wir suchen genau dich....

Die Letrona AG ist ein spezialisierter Metallverarbeiter mit den Schwerpunktbereichen Kommunikationstechnik, Sicherheitstechnik und Fertigungstechnik. Wir beschäftigen rund 90 Mitarbeitende und bilden zurzeit 4 Lehrlinge aus.

Suchst du einen Ausbildungsplatz in einem dynamischen Umfeld. Magst du abwechslungsreiche Aufgaben, wo du deine Fähigkeiten aktiv einbringen kannst? Wünschst du dir einen Ausbildungsplatz in der Nähe?

Dann bist du bei uns richtig...

Auf den Sommer 2013 bieten wir in Friltschen 1 Lehrstelle als

Anlagen- und Apparatebauer/In EFZ an

Du bringst folgendes mit:

- Sekundarschul Abschluss
- Multichecktest (gewerblich) „Anlagen- Apparatebauer/In“
- Gute Noten im Rechnen, technischem Zeichnen und Werken
- Gutes räumliches Vorstellungsvermögen und handwerkliche Geschicklichkeit
- Keine Allergien gegen Metall
- Hohe Eigenverantwortung, Lernbereitschaft und Zuverlässigkeit

Wir freuen uns über deine schriftliche Bewerbung inkl. Foto und Multicheck an:

Letrona AG
Herr Urs Giger
Schulstrasse 22
9504 Friltschen
mailto: u.giger@letrona.ch

Letrona AG
Schulstrasse 22
CH-9504 Friltschen

Telefon +41 (0)71 654 64 64
Telefax +41 (0)71 654 64 65

www.letrona.ch
info@letrona.ch



Wir suchen genau dich....

Die Letrona AG ist ein spezialisierter Metallverarbeiter mit den Schwerpunktbereichen Kommunikationstechnik, Sicherheitstechnik und Fertigungstechnik. Wir beschäftigen rund 90 Mitarbeitende und bilden zurzeit 4 Lehrlinge aus.

Suchst du einen Ausbildungsplatz in einem dynamischen Umfeld. Magst du abwechslungsreiche Aufgaben, wo du deine Fähigkeiten aktiv einbringen kannst? Wünschst du dir einen Ausbildungsplatz in der Nähe?

Dann bist du bei uns richtig...

Auf den Sommer 2013 bieten wir in Friltschen 1 Lehrstelle als

Konstrukteur/In EFZ an

Du bringst folgendes mit:

- Sekundarschul Abschluss
- Multichecktest
- Gute Noten im Rechnen, technischem Zeichnen und Werken
- Gutes räumliches Vorstellungsvermögen
- Keine Allergien gegen Metall
- Hohe Eigenverantwortung, Lernbereitschaft und Zuverlässigkeit

Wir freuen uns über deine schriftliche Bewerbung inkl. Foto und Multicheck an:

Letrona AG
Herr Urs Giger
Schulstrasse 22
9504 Friltschen
mailto: u.giger@letrona.ch

Letrona AG
Schulstrasse 22
CH-9504 Friltschen

Telefon +41 (0)71 654 64 64
Telefax +41 (0)71 654 64 65

www.letrona.ch
info@letrona.ch



Mittagstisch
für
Seniorinnen und Senioren
im Rest. Alterszentrum in Bussnang

Donnerstag, 1. November 2012	12.00 Uhr
Donnerstag, 6. Dezember 2012	12.00 Uhr
Donnerstag, 3. Januar 2013	12.00 Uhr
Donnerstag, 7. Februar 2013	12.00 Uhr
Donnerstag, 7. März 2013	12.00 Uhr
Donnerstag, 4. April 2013	12.00 Uhr
Donnerstag, 2. Mai 2013	12.00 Uhr
Donnerstag, 6. Juni 2013	12.00 Uhr
Donnerstag, 4. Juli 2013	12.00 Uhr
Donnerstag, 8. August 2013	12.00 Uhr
Donnerstag, 5. September 2013	12.00 Uhr
Donnerstag, 3. Oktober 2013	12.00 Uhr
Donnerstag, 7. November 2013	12.00 Uhr
Donnerstag, 5. Dezember 2013	12.00 Uhr

**Anmeldung jeweils bis am Dienstag, 17.00 Uhr
unter Tel. 071 626 60 50 Rest. Alterszentrum**

Preis pro Person: FR 14.00
Suppe oder Salat
Menü
Dessert

Auf Ihre Anmeldung freut sich das Team
vom Restaurant Alterszentrum in Bussnang
Organisation Ruth Meier Bussnang



Modenachmittag für Senioren

Modenschau im Alterszentrum Bussnang

Mittwoch, 14. November 2012

Start: 14.30 Uhr



Und das erwartet Sie in der Herbst-/Winterkollektion:

- Modischer Oberbekleidung für Seniorinnen & Senioren
- Tag- und Nachtwäsche, Socken, Strümpfe und Schuhe
- Accessoires wie Tücher, Taschen, Modeschmuck
- Einkauf mit Barzahlung oder auf Rechnung möglich

Auf Ihren Besuch freuen wir uns !



ALTERSZENTRUM , 9565 Bussnang

& **modeService**
Modrow Kreuzlingen



Kreative Weihnachts - Ausstellung

Im Alterszentrum Bussnang

1./ 2. Dez. 2012

Samstag 13.30-18.30 Uhr

Sonntag 10.00-17.00 Uhr

Baumgartner Sandra	Weinfelden	Schmuck
Baumgartner Luana	Weinfelden	Überraschungen
Büchi Jolanda	Hinwil	Handarbeiten
Büchi Gudy	Weinfelden	Kerzen
Bührer Erika	Weinfelden	Filzobjekte
Chalkias Yvonne	Lengwil	Adventsfloristik
Egle Rominga	Schönholzerswilen	Badekugeln
Keck Hanni	Märstetten	Änisguezli
Keller Gaby	Uttwil	Töpferarbeiten
Keller Sonja	Mosnang	Naturkosmetik
Stucki Rita	Wil	Karten
Wundling Angelika	Bürglen	Tierportraits

Wir freuen uns über Ihren Besuch und heissen Sie herzlich willkommen!
Für Mittagessen im Restaurant bitte anmelden : 071 626 60 50



Volksschulgemeinde Nollen
Sekundarschule
Roland Kreis
Schulstrasse 2
8577 Schönholzerswilen



Tel p: 071 633 10 01
Tel. Sch: 071 633 28 80
roland.kreis@vsg-nollen.ch

Liebe Interessierte am Schönholzerswiler Weihnachtsmarkt

Gerne teilen wir Ihnen mit, dass auch in diesem Jahr der

Weihnachtsmarkt in Schönholzerswilen

stattfinden wird:

Dienstag, 11. Dezember 2012, 16.00 - 20.00 Uhr, Ochsengasse Schönholzerswilen.

Wenn Sie einen Stand betreiben möchten, melden Sie sich bitte bis am 25. November 2012 telefonisch, per E-Mail oder mit einem Brief bei Roland Kreis.

Falls Sie lieber auf der anderen Seite der Stände stehen: Bitte notieren Sie sich das Datum und besuchen Sie auch im 2012 unseren Weihnachtsmarkt!

Mit freundlichen Grüßen - bis im Dezember

Roland Kreis, Sekundarschule Schönholzerswilen

50 Jahre Stadler in Bussnang

Vor 50 Jahren begann in Bussnang eine aussergewöhnliche Erfolgsgeschichte. Ernst Stadler, Jahrgang 1908, eröffnete 1942 in Zürich ein eigens Ingenieurbüro. 20 Jahre später, 1962, baute er in Bussnang eine kleine Montagehalle mit einem Anschlussgleis an das Bahntrasse der MThB. Dass damit der Grundstein zu einer Weltfirma, die „*clevere Lösungen auf der Schiene*“ anbietet, gelegt wurde, konnte damals wohl niemand erahnen.

Aus Anlass dieses Jubiläums hat der Bahnfilmemacher Hansjürg Oesch, in Zusammenarbeit mit dem Locorama in Romanshorn und mit dem Einverständnis von Stadler Rail AG einen Film gedreht. Darin kommen Zeitzeugen zum Wort, die die rasante Entwicklung von Stadler mitprägten und miterlebten, unter anderen Frau Irma Stadler, welche nach dem Tod ihres Ehemannes im Jahr 1981 die Führung des Betrieb übernahm und erfolgreich weiterführte. 1989 verkaufte sie das Unternehmen an den heutigen Firmeninhaber und Stadler-Chef Peter Spuhler.

Der Film (DVD) kann direkt bei Filmemacher Hansjürg Oesch, Neuhofstrasse 75, 8590 Romanshorn (oeschtgv@hotmail.com) zum Preis von CHF 20.- gekauft werden.

Auch ist vor einiger Zeit ein Buch von Theo Weiss „*Stadler – Von der Stollenlokomotive zum Doppelstockzug*“ im Verlag Minirex AG, Luzern, herausgegeben worden.

Wer sich für die Geschichte der Firma Stadler interessiert, findet reichlich Material. Ich wünsche viel Vergnügen beim Lesen und Betrachten

Hubert Haag







der winterliche
Garten



ein nicht allzu abgeräumter Garten bezaubert in der dunklen Jahreszeit mit umwerfenden Bildern! Der morbide Charme vieler stehengelassener Stauden und Gräsern hilft aber vor allem den Nützlingen, Schmetterlingslarven und Vögeln zu überwintern.



Auch der winterliche Garten hat viel zu bieten - Probieren Sie es aus!





Lieulich leuchten tausend *Sterne*, an der dunklen Himmelswand,
in der Nähe, in der Ferne, deckt der Schnee das weite Land.



Ihres Gartehag-Team wünscht
Ihnen frohe Weihnachten und ein
gesegnetes neues Jahr!



fürs Gartehag-Team: Carmen Siegrist - alle unsere Artikel sind abrufbar unter der Homepage: www.gartehagteam.blogspot.com

die nächste Sitzung findet am 8. Januar 2013 um 20:00 Uhr im Gemeindehaus statt.



Kindheitserinnerungen prägen Identität

Der Aargauer Regierungsrat Roland Brogli sprach in der Gemeinde Bussnang an der Bundesfeier. Grund für den Besuch des Vorstehers des Departements für Finanzen und Ressourcen waren seine Ferienaufenthalte als Kind in Wertbühl.

Werner Lenzin

Mit einem geschmückten Pferdefuhrwerk kamen die drei prominenten Gäste zusammen mit ihren Gattinnen von Wertbühl über das Schulhaus Bussnang auf dem Festplatz bei Familie Krucker in Reuti angefahren: Festredner Regierungsrat Roland Brogli, Regierungsrat Jakob Stark und Gemeindeammann Ruedi Zbinden. «Wir haben es den Vermittlungen von Regierungsrat Jakob Stark zu verdanken, dass heute ein Aargauer Regierungsrat bei uns weilte», begrüßte Zbinden die 300 Einwohnerinnen und Einwohner.

Liebliche Gegend

«Mein heutiger Besuch hat mit meiner persönlichen Beziehung zur Gemeinde Bussnang und dem Thurgau zu tun, denn als Kind verbrachte ich meine Ferien mehrmals bei Verwandten im Bussnanger Weiler Wertbühl», sagte Regierungsrat Roland Brogli gegenüber dem Bussnanger Mitteilungsblatt. Seine Verwandten hatten dort einen Bauernhof mit einem Restaurant. An einem Regierungsseminar erzählte er dem Thurgauer Staatsschreiber und seinem Regierungskollegen Jakob Stark von seinen Kindheitserinnerungen. «Postwendend kam eine Anfrage für die 1. Augustrede», lacht Brogli. Für ihn ist der Thurgau ein Teil seiner Kindheitserinnerungen zu dem er immer wieder gerne zurückkehrt - gedanklich und in den Ferien. «Mir gefällt die liebliche Gegend im Thurgau und die Landschaft hier erinnert mich stark an meine Heimat, das Fricktal», betont Brogli. Im Thurgau leben auch noch viele Jugendfreunde aus seiner Gymnasiumszeit. Ausserdem hat er hier viele politische Freunde, mit denen er sich gerne austauscht und mit denen er gemeinsam die Anliegen in Bern vertritt.

KMU-Betriebe bilden Rückgrat

«Als Aargauer und Finanzdirektor ist der Thurgau für mich vor allem auch ein Kanton mit dem wir Aargauer ähnliche Interessen teilen - ein Bruder im Geiste sozusagen», sagte Brogli weiter gegenüber dem Bussnanger Mitteilungsblatt. Das hat für ihn damit zu tun, dass die beiden Kantone vieles gemeinsam haben: «Wir haben eine ähnliche Wirtschaftsstruktur, in der die zahlreichen KMU-Betriebe das Rückgrat bilden und beide Kantone setzen auf eine nachhaltige Finanzpolitik und sind auf gesunde Kantonsfinanzen und einen ausgeglichenen Haushalt bedacht». Aufgrund der ähnlich gelegenen Interessen bezeichnet Brogli auch die Zusammenarbeit mit den Thurgauer Finanzdirektoren immer als sehr gut, früher mit Roland Eberle und heute mit Bernhard Koch. Neben den genannten wirtschaftlichen Strukturen haben für den Aargauer Magistraten das "Rüebliand" und "Mostindien" auch sonst sehr viel gemeinsam - einiges ist für ihn begründet durch die ähnliche Entstehungsgeschichte und die ländliche Prägung.

Sorge tragen zur Identität

«Wer als Kind seine Ferien in Bussnang verbringt hat offenbar grosse Chancen im Aargau zügig Regierungsrat zu werden», sagte Regierungsrat Roland Brogli im Rahmen seiner offiziellen Bundesfeieransprache. Als wichtiges Identitätsmerkmal der Schweiz bezeichnete er die soziale Solidarität, ermahnte aber, dass diese Akzeptanz nur dann gestärkt werden könne, wenn man die Spielregeln konsequent durchsetze. «Freiheit, Integrationsfähigkeit und die soziale Solidarität verbindet uns Schweizerinnen und Schweizer und dazu müssen wir Sorge tragen», rief Brogli den Bussnangerinnen und Bussnangern zu und forderte: «Wir brauchen auch in Zukunft eine Gesellschaft, die sich für die gemeinsamen Werte unseres Lande engagiert und sich identifiziert». le.



Bild: **Kamen gemeinsam im Pferdegespann** angefahren: Regierungsrat Jakob Stark, Festedner Regierungsrat Roland Brogli und Gemeindeammann Ruedi Zbinden. BILD. WERNER LENZIN



Bewilligung für Akut- und Übergangspflege

Bei den Verantwortlichen des Spitex Vereins Thur-Seerücken herrscht Freude und Genugtuung. Das Departement für Finanzen und Soziales hat ihnen die Bewilligung erteilt für die Leistungserbringung in der Akut- und Übergangspflege.

WERNER LENZIN

AMLIKON. Die Gemeinden Amlikon-Bissegg, Bussnang, Märstetten, Raperswilen und Wäldi profitieren von den Diensten des Spitex Verein Thur-Seerücken mit Sitz an der Flugplatzstrasse 12 in Amlikon. Insgesamt zählt der Verein über 1060 Mitglieder. «Nicht nur für die Akut- und Übergangspflege wurde uns die Bewilligung erteilt, sondern auch das Konzept Palliative Care, erarbeitet von unserer Betriebsleiterin Daniela Grob zusammen mit Vorstandsmitglied Franziska Zeller, wurde vom Kanton bewilligt», freut sich Präsident René Reutimann.

Beim Eintritt den Austritt planen

Laut René Reutimann hat der Kanton vor zwei Jahren die Übergangs- und Akutpflege definiert. Der wesentliche Grundgedanke besteht darin, die Patienten mit Blick auf die Fallpauschale frühzeitig aus dem Spital zu entlassen. «Es ist das Ziel, sich schon beim Eintritt den Austritt zu überlegen und die ersten Tage zuhause mit einer Pflege rund um die Uhr zu betreuen, dies durch eine ausgebildete Pflegefachfrau», ergänzt Daniela Grob. Dabei bestimmt der Spitalarzt die Länge der Pflege, die höchstens zwei Wochen dauern kann. Laut Reutimann war das Bewilligungsverfahren anspruchsvoll und eine der Bedingungen war, dass jeder Klient innerhalb des Spitex-Einzugsgebiets innerhalb von 30 Minuten erreicht werden kann. «Wir können diese Pflege in unseren fünf Gemeinden auf Wunsch des Spitals ab sofort anbieten, haben aber noch wenig Erfahrung», sagt der Präsident. Für seine Mitarbeitenden heisst das: mehr Dienstleistungen und eine bessere Auslastung des qualifizierten Personals, für den Spital: Platz schaffen für Patienten, die im Spital den Platz benötigen.



Die durch die Pflege anfallenden Kosten übernehmen der Kanton mit 55 Prozent und die Krankenversicherer mit 45 Prozent. Für Reutimann ist klar: Der Spitex Verein Thur-Seerücken schützt sich mit dieser Bewilligung vor privaten externen Anbietern und hat seinen Stellenwert zum Wohle seiner 7500 Mitgliedern erhöht.

Palliative-Care-Konzept bewilligt

Ein zweiter wichtiger Schritt ist für den Spitex Verein Thur-Seerücken die Bewilligung des im Juni 2012 eingereichten Palliative-Care-Konzepts. Dieses wurde von den Verantwortlichen des Vereins, basierend auf dem Grundgerüst des Kantons aufgebaut und mit dem Inhalt gefüllt. Gemäss Betriebsleiterin Daniela Grob versteht man unter Palliative Care eine umfassende Behandlung und Betreuung von Menschen mit unheilbaren, lebensbedrohlichen oder chronisch fortschreitender Krankheiten. «Es ist das Ziel, dem Patienten eine möglichst gute Lebensqualität bis zum Tod zu ermöglichen», betont die Betriebsleiterin. Nun soll das bewilligte Konzept ins Team implementiert und eine enge Zusammenarbeit mit dem Hausarzt angestrebt werden. Man rechnet beim Spitex Verein Thur-Seerücken drei Jahre, bis alle Pflegemitarbeitenden geschult und auf gleichem Niveau sind.

BILD: Präsident René Reutimann und Betriebsleiterin Daniela Grob haben Grund zur Freude im Zusammenhang mit der Bewilligung für die Akut- und Übergangspflege und des Palliative-Care-Konzepts. *Bild: Werner Lenzin*





Platz für Meister Bockert!

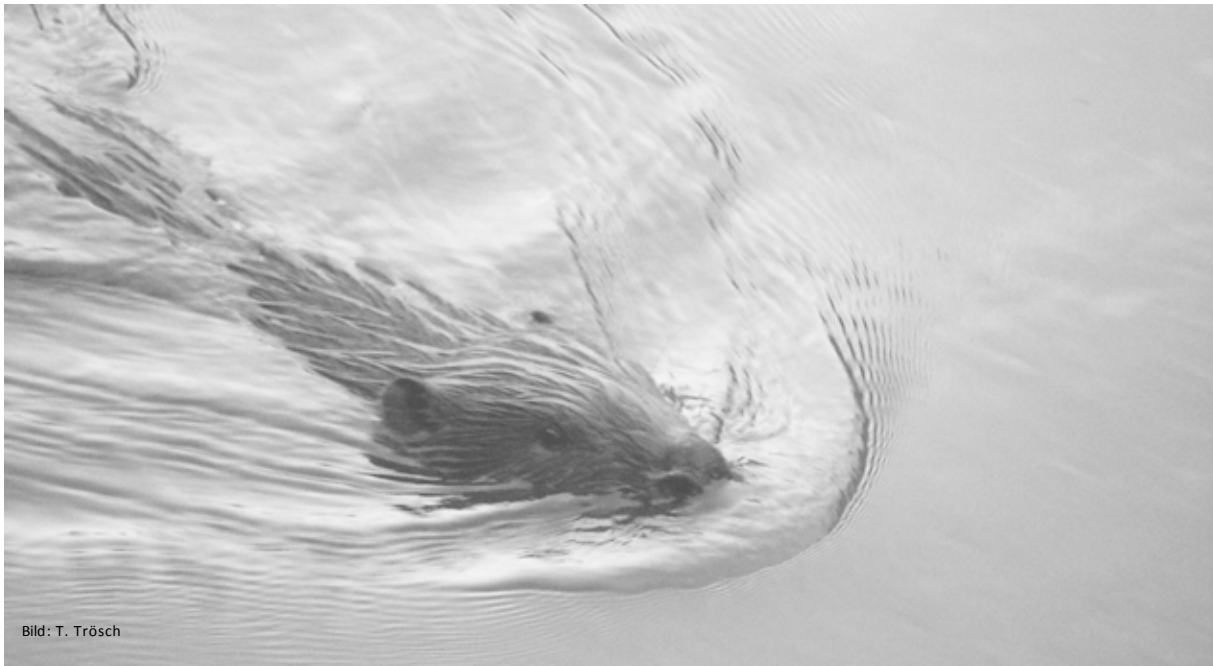


Bild: T. Trösch

Seit den Aussetzungen Mitte des letzten Jahrhunderts breiten sich Biber in der Ostschweiz kontinuierlich aus und der Bestand hat erfreulich zugenommen. Auch die Gemeinde Bussnang beherbergt Biberreviere mit Einzeltieren oder ganzen Biberfamilien. Doch wie leben diese Tiere? Und wie sind die Auswirkungen auf die menschlichen Ansprüche?

Philip Taxböck, Hallo Biber! Ostschweiz

Gegessen hat man ihn. Sogar zu Fastenzeiten, weil die theologische Fakultät ihn seines schuppigen Schwanzes wegen kurzerhand zum 'Fisch' erklärt hat. Sein Fell hat man zu Hüten und Kleidern verarbeitet. Intensiv bejagt hat man ihn, weil er sich an den Fischbeständen im Zuchtweiher bedient haben soll und aus dem Geruchsstoff zur Markierung seines Reviers, dem Bibergeil, hat man in der europäischen Volksmedizin Wundermittel gegen Leiden aller Art gefertigt – der Biber hatte es nicht leicht im Zusammenleben mit dem Menschen. Das führte soweit, dass von ursprünglich vielen Millionen Tieren noch wenige hundert übrig blieben. Und dies erst noch in weit voneinander entfernten, isolierten Populationen an der Elbe, in Weissrussland oder im Delta der Rhone in Südfrankreich. Die Menschen haben den Biber beinahe ausgerottet.

Fünf vor Zwölf

Dann aber, in letzter Sekunde sozusagen, wurden in vielen europäischen Ländern, meist auf private Initiativen hin, wieder Biber ausgesetzt. So auch in der Schweiz zwischen 1956 und 1977. Anton Trösch, der 'Thurgauer Bibervater', hat dies an verschiedenen Orten im Thurgau auch getan. Die erfolgreichsten Aussetzungen fanden am Nussbaumersee statt. Von dort aus zogen die Tiere los, um Ihre Wanderung durch den Kanton anzutreten. Das Seebachtal hinab in die Thur und von der Thur aus wiederum in die Seitengewässer. So erschlossen sich die



pelzigen Nager in den letzten 50 Jahren immer mehr Lebensraum und immer neue Reviere. Heut geht man von rund 400 Bibern im Thurgau aus.

Grosse Familie braucht Platz

Ungewöhnlich für Nagetiere, leben Biber in monogamen Dauerehen als Familien zu durchschnittlich fünf Tieren zusammen. Ein Biberweibchen bekommt zwischen Mai und Juni nach 105 Tagen Tragzeit 2-3 Junge. Die ganze Familie samt den älteren Geschwistern umsorgen die Frischgeborenen. Diese werden wenige Wochen lang gesäugt und stellen dann bereits



Biber sind sehr soziale Tiere, die in Familien mit mehreren Geschwistergenerationen zusammenleben.
(Bild: Pro Natura)

auf feste pflanzliche Nahrung um (Blätter, Rinde, ...) – was so mancher Jungbiber nicht überlebt!

Nur die 2-jährigen, ältesten Geschwister müssen sich mit der Geburt der Jüngsten ein eigenes Revier suchen. Damit beginnt für sie eine oftmals gefährliche Reise entlang der Gewässer. Wanderhindernisse wie Kraftwerke und Gefahren wie Strassen oder andere Infrastruktur-Bauten aber auch Hochwasser kosten so manchen wandernden Jungbiber das Leben. Findet er aber ein geeignetes Revier und stellt sich auch noch ein Partnertier ein, dann kann es losgehen mit der Familiengründung.

Ein neues Revier definiert sich in der Grösse vor allem über das Nahrungsangebot entlang des Gewässers. So kann es in unseren Breitengraden von wenigen hundert Metern bis zu mehreren Kilometern lang sein. Dieses Revier wird vom Biber ganz nach seinen Ansprüchen gestaltet. Ist der Wasserstand zu niedrig, staut er einfach. Seinen Baueingang gräbt er unter der Wasseroberfläche in die Uferböschung hinein und in der Uferböschung legt er seinen Wohnkessel wiederum über der Wasseroberfläche an. Mit einem Luftloch nach oben! Der Baueingang ist so also immer vor dem Blick möglicher Feinde geschützt.



Wenn die Erdbauten in der Uferböschung einstürzen, deckt der Biber sein Dach wieder zu. So entstehen diese Mittelbauten an unseren Gewässern. (Bild: P. Taxböck)

Für seine Staudämme und für wachsende Bauten und Burgen nutzt der Biber Holz. Ein weiterer wichtiger Grund aber, warum der Biber Gehölze verarbeitet, ist, dass er in den kalten Monaten keine krautige Nahrung findet und so seine Ernährung auf Rinde umstellt. An diese und die feinen Knospen kommt nur heran, wer den Baum fällt!



Biber vor der Haustüre

Auch auf dem Gemeindegebiet von Bussnang findet man Spuren der Anwesenheit von Bibern. Neben den vier Revieren an der Thur, welche sich die Gemeinden Weinfelden und Bussnang teilen, gibt es zum Beispiel entlang des Furtbachs in Mettlen immer wieder Biber Spuren. Letztes Jahr war sogar kurzzeitig mitten in Bussnang ein Damm zu sehen. Am Furtbach sind aber bisher noch keine klar abgrenzbaren Reviere entstanden. Seit Jahren stabile



Typische Biber-Nagespur in Sanduhrform. Den Rest erledigt der Wind und die Schwerkraft. Danach erntet der Biber das Holz zum Bauen und die Rinde als Nahrung.

(Bild: P. Taxböck)

Reviere finden wir aber im Mettler Riet oder im kleinen Naturschutzgebiet Mösli, wo die Tiere seit längerem aktiv sind.

Grade im Mösli verändern sie die Gegebenheiten so, dass die ursprünglichen Naturschutzziele heute neu überdacht werden müssen. Die Biber haben dort Bäume gefällt und den Wasserstand der Teiche verändert. Zudem haben sie in der westlich gelegenen Wald-Parzelle mit einem Damm einen neuen kleinen See geschaffen. Zurzeit sind Landeigentümer, Gemeinde und Pro Natura auf der Suche nach Lösungen, die allen Betroffenen gerecht werden sollen.

Hallo Biber!

Hallo Biber! ist ein Projekt von Pro Natura. Unser Ziel ist es, den heimischen Bibern wieder den Lebensraum zur Verfügung zu stellen, den wir ihnen in den letzten 200 Jahren weggenommen haben. Es geht darum, unsere Gewässer wieder naturnah zu gestalten, wo dies möglich ist. Neben konkreten Renaturierungen hat Hallo Biber! zum Beispiel auch im vergangenen Jahr die Akti-

on Landtausch lanciert (bitte beachten Sie auch das dem Mitteilungsblatt beigelegte Falblatt!). Dabei geht es im Wesentlichen darum, für die Bewirtschaftung uninteressante Flächen im Tausch gegen Interessante Flächen der Natur zurückzugeben.

Das klingt so einfach. Ist es aber nicht. Geeignete Landparzellen tauschen und sie überhaupt erst zu finden braucht einen langen Atem. Vielleicht gibt es ja eine Bussnangerin oder einen Bussnanger mit Ideen und Anregungen für die eigene Gemeinde?

Bis dahin freuen wir uns über die Rückkehr der possierlichen und spannenden Nagetiere und setzen uns weiterhin für ein gegenseitiges Verständnis und ein konfliktfreies Nebeneinander von Mensch und Biber ein.

Weiterführende Informationen

www.hallobiber.ch Ein Gewässeraufwertungsprojekt von Pro Natura

www.cscf.ch Die Biberfachstelle des Bundes

www.jfv.tg.ch Die kantonale Jagdverwaltung Thurgau

Der Biber - Die Rückkehr der Burgherren

2009, 2. Auflage. Buch- und Kunstverlag Oberpfalz, Amberg, 136 S. ISBN 3-935719-32-9



Der Frauenturnverein Märwil erwartet Sie zum Raclette-Abend am Samstag, 10. November 2012 in der Turnhalle Märwil

Wenn Die Turn-Frauen von Märwil zum Raclette-Abend einladen, dann ist ein vergnügter Abend garantiert. In der herbstlich geschmückten Turnhalle sind alle Vorbereitungen getroffen, um die immer zahlreich erscheinenden Gäste zu verwöhnen. Die angenehme Atmosphäre verspricht gesellige Stunden, das Raclette passt zur Jahreszeit und zum Wetter, das grossartige Dessert-Buffer erfreut Magen und Gemüt und an der Bar gibt's so manche ungezwungene Begegnung und fröhliche Stimmung. Sie sehen, es gibt viele Gründe, am Samstag 10. November 2012 nach Märwil zu kommen. Ab 1700 h sind die Türen offen und die Turnerinnen freuen sich auf Ihren Besuch zusammen mit Ihrer Familie und Ihren Freunden.

Voranzeige Walking Event 2013: am Samstag 11. Mai NEU mit E-Bike Tour

Blätter aus dem Thurgauer Wald

Ca. viermal jährlich gibt das Forstamt die "Blätter aus dem Thurgauer Wald" heraus, eine Informationsbroschüre für Waldeigentümer, Forstreviere und Waldinteressierte. Die aktuellsten Ausgaben können herunterladen werden:

www.forstamt.tg.ch



RADQUER THURGAU

2. JANUAR 2013

BUSSNANG

Start und Ziel Schulhaus Bussnang

Parcours südöstlich von Bussnang, zwischen Bahnlinie, Schulhaus und Furtbach

Kategorien	Start
Militär	10.00
Frauen	11.00
Anfänger	11.04
Amateure/Jun/Masters	12.45
JEKAMI Erwachsene	13.45
JEKAMI Schüler	13.47
Elite	14.45

Bei den **JEKAMI-Rennen Schüler/Erwachsene** können alle mitmachen. Es ist auch für ungeübte Fahrer und Fahrerinnen eine Top-Gelegenheit, einen internationalen Radquer-Parcours zu befahren.

Distanz ca. 2 km pro Runde, Dauer ca. 20 Min. (2-3 Runden)

Es kann mit Mountainbikes gestartet werden.

Anmeldung bei www.radquerbussnang.ch Startgeld Fr. 20.-

(Nachmeldegebühr am Renntag plus Fr. 10.-)

Bei Anmeldung bis 19. November werden die Namen im Festführer erwähnt.

Wir freuen uns, Sie auch in der Festwirtschaft (Turnhalle) und an den Aussenständen verpflegen zu dürfen.



Terminkalender für die Politische Gemeinde Bussnang

Dieser laufende Terminkalender steht allen Vereinen, Behörden und Privatpersonen im Gemeindegebiet zur Verfügung. Änderungen und Ergänzungen von Adressen und Terminen sind an nebenstehende Adresse zu richten

PG Bussnang:
Schulstrasse 1, 9565 Bussnang
einwohnerkontrolle@bussnang.ch

Teil-Nr.: 071 626 58 12
Fax-Nr.: 071 626 58 11

November 12	Verein	Anlass	Ort	Bemerkungen: Wer / Zeit u.s.w.
01.	Do. Alterszentrum Bussnang	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	Rest. Alterszentrum Bussnang	12.00 Uhr
02.	Fr. Frauenverein Bussnang-Rothenhausen	Winterbörse-Annahme	Schulhaus Bussnang-Rothenhausen	18.00-19.30 Uhr
02.	Fr. Gartenhag-Team	"Bring + Hol" Pflanzen- /Samentauschmarkt	Schulhaus Bussnang-Rothenhausen	18.00-19.30 Uhr
03.	Sa. Gartenhag-Team	"Bring + Hol" Pflanzen- / Samentauschmarkt	Schulhaus Bussnang-Rothenhausen	10.00-11.00 Uhr, 14.00-16.30 Uhr
03.	Sa. Frauenverein Bussnang-Rothenhausen	Winterbörse-Annahme	Schulhaus Bussnang-Rothenhausen	10.00-11.00 Uhr
03.	Sa. Frauenverein Bussnang-Rothenhausen	Kaffeestube	Schulhaus Bussnang-Rothenhausen	13.30-16.00 Uhr
03.	Sa. Frauenverein Bussnang-Rothenhausen	Börsenverkauf	Schulhaus Bussnang-Rothenhausen	14.00-15.00 Uhr
04.	So. Gemischter Chor Mettlen	Kirchenkonzert	Evangelische Kirche Schönholzerswilen	19.00 Uhr
06.	Di. Dorfverein Mettlen	Koordinationsitzung aller Mettler Vereine		20.00 Uhr
09.	Fr. Dorfverein Mettlen	Soldauszahlung Feuerwehr Bussnang	Turnhalle Mettlen	
11.	So. Gemischter Chor Mettlen	Kirchenkonzert	Katholische Kirche Wertbühl	19.00 Uhr
16.	Fr. Musikgesellschaft "Helvetia" Mettlen	Fondueabend	Probelokal Mettlen	18.00 Uhr
19.	Mo. Politische Gemeinde Bussnang	Budgetversammlung	Schulhaus Mettlen	20.00 Uhr
26.	Mo. Volksschulgemeinde Nollen	Budgetversammlung	Schulhaus Mettlen	20.00 Uhr

Dezember 12	Verein	Anlass	Ort	Bemerkungen: Wer / Zeit u.s.w.
01.-24.	Sa.-Mo. Adventsfenster	versch. Vereine	Mettlen	17.00-19.00 Uhr
06.	Do. Alterszentrum Bussnang	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	Rest. Alterszentrum Bussnang	12.00 Uhr
31.	Mo. Dorfverein Mettlen	Silvester		04.00 Uhr

Januar 13	Verein	Anlass	Ort	Bemerkungen: Wer / Zeit u.s.w.
02.	Mi. Dorftreff Rothenhausen	Neujahrspéro	Fam. von Grüningen, Dorfstr. 14, Rothenhausen	11.00 Uhr
02.	Mi. Verein Radquer Thurgau	Radquer Bussnang	Schulhaus Bussnang	ab 10.00 Uhr
11.	Fr. Männerchor Bussnang-Rothenhausen	Abendunterhaltung	Neue MZ-Halle Hohenalber	Saaiöffnung: 18.30 Uhr, Programm: 20.00 Uhr
12.	Sa. Männerchor Bussnang-Rothenhausen	Abendunterhaltung	Neue MZ-Halle Hohenalber	Saaiöffnung: 18.30 Uhr, Programm: 20.00 Uhr
13.	So. Männerchor Bussnang-Rothenhausen	Nachmittags-Unterhaltung	Neue MZ-Halle Hohenalber	Saaiöffnung: 11.30 Uhr, Programm: 13.00 Uhr

Februar 13	Verein	Anlass	Ort	Bemerkungen: Wer / Zeit u.s.w.
23.	Sa. Männerchor Schmidshof	Familienvorstellung	Schulhaus Zezikon	13.15 Uhr
23.	Sa. Männerchor Schmidshof	Unterhaltungsabend	Schulhaus Zezikon	20.00 Uhr



28.	Do.	Männerchor Schmidshof	Unterhaltungsabend	Schulhaus Zezikon	20.00 Uhr
März 13	Verein	Anlass	Ort	Bemerkungen: Wer / Zeit u.s.w.	
01.	Fr.	Musikgesellschaft "Helvetia" Mettlen	Abendunterhaltung	Turnhalle Mettlen	20.00 Uhr
02.	Sa.	Männerchor Schmidshof	Unterhaltungsabend	Schulhaus Zezikon	20.00 Uhr
02.	Sa.	Musikgesellschaft "Helvetia" Mettlen	Abendunterhaltung	Turnhalle Mettlen	20.00 Uhr
25.	Mo.	Schulgemeinde Bussnang-Rothenhausen	Rechnungs- und Budgetversammlung	Schulhaus Bussnang	20.00 Uhr
April 13	Verein	Anlass	Ort	Bemerkungen: Wer / Zeit u.s.w.	
15.	Mo.	Kath. Kirchgemeinde Bussnang	Rechnungs- und Budgetversammlung	Pfarrsaal unter der kath. Kirche Bussnang	20.00 Uhr
August 13	Verein	Anlass	Ort	Bemerkungen: Wer / Zeit u.s.w.	
01.	Do.	Dortreff Rothenhausen	1.-August-Brätlete		
Januar 14	Verein	Anlass	Ort	Bemerkungen: Wer / Zeit u.s.w.	
02.	Do.	Dortreff Rothenhausen	Neujahrsapéro		



Adventsausstellung 2012 in Frittschen

Sich auf Weihnachten einstimmen?

Einen Adventsschmuck oder ein Geschenk kaufen?

**Die kalten Finger an einem heissen Glühwein
aufwärmen.**

Den Kindern beim Basteln und Päcklifischen zuschauen.

**Sich am Sonntag mit Weihnachtsgeschichten von
Sabina Bartholdi verzaubern lassen.**

Samstag 24. November 16.00 – 19.00 Uhr

Sonntag 25. November 16.00 – 19.00 Uhr

Freitag 30. November 16.00 – 19.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Erika Schneider & Heidi Habegger

Land-Design

Tel. 071 655 17 09





NEUJAHRSPÉRO 2013

DORF
 TREFF
 ZUSAMMEN
 HOCH
 ZEIT
 ZUSAMMEN

Der gemeinsame Start ins neue Jahr hat bei uns Tradition. Auf's Jahr 2013 stossen wir gemeinsam an:



Mittwoch, 2. Januar 2013, 11:00 Uhr

bei Familie v. Grünigen, Dorfstrasse 14



Mit der neuen Uhrzeit am späten Vormittag hoffen wir, dass es auch für Familien mit Kindern einfacher ist am Apéro teilzunehmen.

Euer Dorftreff-Team wünscht euch von Herzen einen guten Rutsch ins neue Jahr und alles Gute für 2013.

Barbara  Thomas

JAHRESPROGRAMM 2013

Weitere Termine aus unserem Jahresprogramm zum Vormerken:

Do., 01. August 2013	1.-August-Brätlete
Do., 02. Januar 2014	Neujahrspéro

Gerne nehmen wir Anregungen und Ideen entgegen. Über eine rege Teilnahme würden wir uns sehr freuen! Am besten gleich in die Agenda eintragen!

Dorftreff-Team:

Barbara v. Grünigen:
Tel. 071 – 620 05 85 oder eMail: barbara@vongruenigen.ch

Thomas Armbruster:
Tel. 071 – 620 24 65 oder eMail: thomasarmbruster@gmx.ch





Wald-Samichlaus



Wann: 9. Dezember 2012. Beginn: 16.00 Uhr (Gratis-Punsch, Glühwein, Shorley)
Für die Hungrigen: Es werden Bratwürste und Stumpen grilliert (sFr. 5.-)

Wo: Schweizer-Familien Feuerstelle
(beim Ganggelisteg auf der Bussnanger-Seite)

Ab 16.10 Uhr singt der Kinderchor Bussnang-Rothenhausen.

Der Umkostenbeitrag pro Chlaus-Säckli beträgt sFr. 5.-. Der Samichlaus erscheint um 16.30 Uhr und bleibt eine Stunde bei den Kindern. Für freiwillige Spenden ist die Nikolaus-Gesellschaft Weinfelden sehr dankbar.

Auf ein zahlreiches Erscheinen und einen besinnlichen Abend freuen wir uns

Anmelden für den Waldsamichlaus bitte bis spätestens 1. Dezember 2012
unter 071/ 620 14 89 (Sandra Lüthi)





Winterzauber - Märlistunde

erzählt von Rachele Jlg (Salenstein)

Wann: 18. November 2012
Beginn: um 16.00 Uhr
Türöffnung: 15.30 Uhr
Wo: Turnhalle Bussnang/Rothenhausen
Eintritt: pro Kind 8 Franken

Es ist eine Festwirtschaft für grosse und kleine Märlifreunde vorhanden

Anmeldung: Bis 15. November 2012 unter 071 620 14 89

Wir freuen uns auf eine wunderschöne,
spannende Märlistunde mit euch

organisiert von Muki-Yaki Bussnang/Rothenhausen

Frauenturnverein Bussnang - Rothenhausen

Wir turnen jeden **Mittwoch** von **20.15 - 21.45 Uhr** (ohne Schulferien)

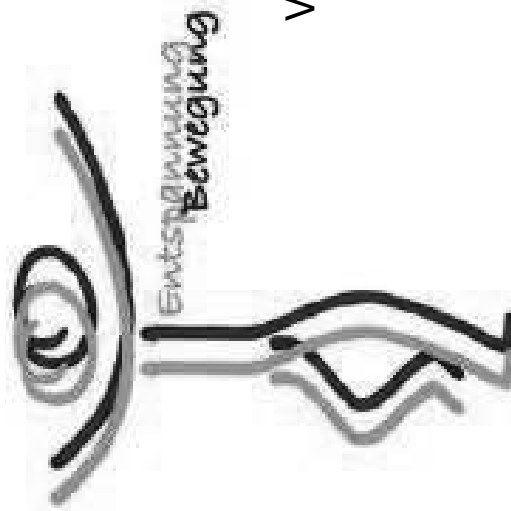
Aufwärmen Mobilisation Koordination Balance Kräftigung
Gymnastik Spiele Dehnen Entspannung
Walken Velofahren Klaushöck

Wir freuen uns auf deinen Besuch.

Melde dich bitte bei

Vizepräsidentin Li Berger, Bussnang, 071 622 53 71
oder dem Leiterteam

Ursi Ausderau, Bussnang, 071 622 64 73
Trudi Heuer, Bussnang, 072 622 66 61





Frauenturnverein Bussnang - Rothenhausen mit neuen Vereins T-Shirts





jederzeit aktuell auf ...

www.maennerchor-bussnang.ch

UNTERHALTUNGEN in der neuen Mehrzweckhalle



Lassen Sie sich die **Premiere der Premieren** in der neuen Mehrzweckhalle nicht entgehen!

Freitag, 11. Jan. 2013	Fr und Sa: Saalöffnung um 18:30 h, öppis Gluschtigs zum Znacht,
Samstag, 12. Jan. 2013	Unterhaltungsprogramm ab 20:00 h
Sonntag, 13. Jan. 2013	Neu! Saalöffnung um 11:30 h, öppis Gluschtigs zum Zmittag, Unterhaltungsprogramm ab 13:00 h

Reichhaltiges Unterhaltungsprogramm:

- **KiBu-Chor**
- Liederprogramm des **Männerchors** unter dem Motto:
Wochenend' voll guter Laune!
nach der gleichnamigen Komposition von Lorenz Maierhofer
- Show-Einlage der **Gewehrgrifftruppe 1952** (Schönh'wilen)
- Kleingruppe "**männerklang**"
- Theater "**D' Jumpfere vom Chräiehof**" (Lustspiel in 2 Akten)



- **Tanz mit Thurtal Express** am Samstagabend
- "**Gnüsser-BAR**" am Freitag- und Samstagabend jeweils bis in die frühen Morgenstunden
- **Festwirtschaft und Tombola**

Eintrittspreise: Erwachsene Fr. 16.-,
ermässigt Eintritt Fr. 8.- (z.B. Passivmitglieder),
Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre gratis.



Leben.....

**Die wahre Lebenskunst besteht darin,
im Alltäglichen das Wunderbare zu
hören...**

**Deshalb lädt Sie der
GEMISCHTE CHOR
METTLN**

**ein, den wunderbaren Liedern des
Lebens zu lauschen.**

**Am Sonntag, 4.11.2012 um 19.00 Uhr in
der evangelischen Kirche
Schönholzerswilen.**

**Am Sonntag, 11.11.2012 um 19.00 Uhr
in der katholischen Kirche Werthbühl**

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Gemischter Chor Mettlen**



Adventsfenster in Mettlen 2012

Die warmen Sommertage machen den düsteren Nebeltagen Platz. Man ist wieder seltener im Freien. Die Nachbarn und Freunde in der Umgebung sieht man nur noch im Auto vorbeifahren und freundlich grüssen.

Das muss nicht sein! Deshalb organisieren wir wiederum einen gigantischen Adventskalender im Dorf und der näheren Umgebung von Mettlen, wo es genügend Zeit und Möglichkeiten gibt ein paar Worte mit lieben Menschen zu wechseln. Die Erfolge der vergangenen Jahre haben uns wiederum dazu bewogen.

Wer also Lust hat dabei zu sein, auf welche Art auch immer etwas Licht und Wärme in den Alltag der Mitmenschen zu bringen, sollte sich sofort bei mir melden. So bleibt genügend Zeit zum schnipseln, sägen, malen, kneten und nachdenken! Gemeinschaftswerke und Angebote der Vereine sind herzlich willkommen.

Die Einteilung der Daten erfolgt bei der Anmeldung, frühzeitig Wünsche werden nach Möglichkeit berücksichtigt.

Zum Anmelden oder für Fragen:

Heidi Bachmann

Schulstrasse 3

9517 Mettlen

071 / 633 25 30

jetzt anmelden!

Zur Information:

Der Dorfverein Mettlen übernimmt nur die Administration des

Adventskalenders, es sind **alle in Mettlen wohnhaften Personen** ganz herzlich zum Mitmachen eingeladen.



Dorfverein Mettlen



Dorfverein Mettlen

Rückblick auf eine nicht alltägliche Geburtstagsfeier....

100 Jahre Alfred Sigrist



Am 21. September 2012 durfte Alfred Sigrist aus Mettlen seinen 100. Geburtstag gemeinsam mit seiner Familie, Freunden, Nachbarn, Vertretern der politischen Gemeinde Bussnang, mit seinem Hausarzt, mit ehemaligen Lehrlingen und vielen weiteren Bekannten feiern. Stolz kann er nun auf ein ganzes Jahrhundert zurück blicken und sich ältester Einwohner von Mettlen nennen. Doch dies alles würde man nicht denken, wenn man den rüstigen Rentner erlebt.

Seine grosse Geburtstagsfeier in der Turnhalle Mettlen wurde umrahmt vom Gemischten Chor Mettlen und der Musikgesellschaft „Helvetia“ Mettlen, welche extra für ihn die Ambosspolka einstudiert hatte. Mit beiden Vereinen ist er seit vielen Jahren verbunden. Alfred Sigrist hat 31 Jahre lang voller Stolz die Vereinsfahne der Musikgesellschaft Mettlen getragen und sogar 55 Jahre im Mettler Chor als Tenor gesungen. Er ist also ein lebendiges Zeichen dafür, dass singen jung hält und die Mitwirkung in einem Verein mehr Wert ist als jede Medizin.



Wir gratulieren dem Jubilar ganz herzlich und hoffen, dass er noch viele schöne Jahre in Mettlen verbringen kann.

Dorfverein Mettlen



Wir danken herzlich für die Spenden



zum Andenken an:

- Bethli Wüthrich-Bärtschi, Sonterswil
- Rosemarie Streit-Steiner, Sonterswil
- Emma Brenner-Müller, Märstetten
- Rudolf Ueltschi-Stäheli, Ottoberg
- Brigitta Hess, Märstetten
- Mina Vetsch-Stiefel, Hattenhausen
- Paul Bissegger-Lüthi, Mettlen

Wenn auch Sie Mitglied im Spitex Verein Thur-Seerücken werden möchten, rufen Sie uns an: Tel. Nr. 071 650 00 34. Die Mitgliedschaft pro Jahr für eine ganze Familie beträgt Fr. 50.– und ist Ausdruck von Solidarität und Wertschätzung.

Wir danken herzlich für die verschiedenen Spenden, die wir immer wieder entgegennehmen dürfen, sei es in Form einer Todesfallspende, anlässlich eines besonderen Ereignisses, oder einfach aus Solidarität gegenüber der Spitex. Das Wohlwollen der Bevölkerung freut uns sehr und ist nicht selbstverständlich!

Möchten Sie unsere Organisation näher kennenlernen? Besuchen Sie uns auf unserer Homepage – www.spitex-tsr.ch – und erfahren Sie Wissenswertes rund um den Spitex Verein Thur-Seerücken.

Selbstverständlich freuen wir uns über Ihre Anregungen und nehmen auch gerne Ihre Wünsche entgegen. Wenn Sie Mitglied werden wollen, können Sie das direkt und ohne Aufwand online erledigen, oder rufen Sie uns einfach an: Tel. 071 650 00 34.

Unsere Dienstleistungen

- **Krankenpflege**
- **Hauspflege**
- **Haushilfe**
- **Vermietung von Krankmobilen**
Auskünfte und Anmeldung: Tel. 071 650 00 34
- **Mahlzeitendienst**
vollwertige, warme Mahlzeit, ins Haus geliefert;
Mo – Sa, oder an einzelnen Wochentagen
Anmeldung: Annelies Brühwiler, 8514 Amlikon-Bissegg, Tel. 071 651 14 08
- **Rotkreuzfahrdienst**
für Arzt- oder Therapiebesuche → Anfrage mindestens zwei Tage im Voraus
Anmeldung: Lucia Hug, Amlikon-Bissegg, Tel. 071 651 10 15

*Spitex Verein Thur-Seerücken, Flugplatzstrasse 12, 8514 Amlikon-Bissegg
www.spitex-tsr.ch – info@spitex-tsr.ch – PC 90-115976-2*



Pro Senectute Thurgau dankt für die zahlreichen Spenden zur Herbstsammlung

Wieder einmal zeigte sich die Thurgauer Bevölkerung anlässlich der Herbstsammlung 2012 von Pro Senectute Thurgau grosszügig. Mit zahlreichen grossen und kleinen Spenden haben die Bürgerinnen und Bürger gezeigt, dass ihnen das Engagement von Pro Senectute für ein Altern in Würde ein Anliegen ist. Pro Senectute Thurgau bedankt sich bei der Bevölkerung für die Spenden und die damit bekundete Solidarität zugunsten der älteren Menschen im Kanton. Mit den Spenden wird das umfangreiche Beratungsangebot der acht Beratungsstellen im Thurgau unterstützt, durch das ältere Menschen sowie deren Angehörige kostenlos Rat und Unterstützung bei Problemen im Alter erhalten. Auf diesem Weg wird unkompliziert geholfen, mit den Sorgen die das Alter mit sich bringt, zurecht zu kommen. Das gespendete Geld wird ausschliesslich für die älteren Menschen im Kanton Thurgau eingesetzt.

Ein herzliches Dankeschön allen Spenderinnen und Spendern.

Pro Senectute Thurgau

Die Ortsvertreterinnen

Margrith Rempfler, Bussnang
Antoinette Ebnöther, Friltschen
Klara Strasser, Mettlen
Rösli Tschann, Oppikon
Margrith Zingg, Rothenhausen

Pro Senectute Kurse November 2012

Englisch Konversation fortlaufend

Einstieg jederzeit möglich. Schnuppern erwünscht.

Mo, 05.11.-17.12.12, 13.00-15.00 Uhr

Kosten: CHF 210.00, 7 x 2 Lektionen

Weinfelden, Pro Senectute, Rathausstrasse 17

E-Mail - Einführung in Ihr eigenes E-Mail Programm

Di, 06.11.-20.11.12, 13.30-15.15 Uhr

Kosten: CHF 198.00 inkl. Kursunterlagen, 3 x 2 Lektionen

Weinfelden, Bildungszentrum Wirtschaft, Schützenstrasse 11

Auskunft und Anmeldung Pro Senectute Thurgau Tel. 071 626 10 83

Petra Hartmann, Bereich Bildung



V O L K S H O C H S C H U L E

Jahresprogramm 2012/13

Mo 5.11.2012 20.00 Uhr	Unser Land hat eine nützliche Armee Berufsbildungszentrum BBZ, Zimmer 025, Schützenstrasse 9, Weinfelden
Mo 12.11.2012 20.00 Uhr	Wer hat Angst vor Joseph Beuys? Haus zum Komitee, Remisenkeller, Frauenfelderstrasse 16c, Weinfelden
Mo 26.11.2012 20.00 Uhr	Ein Blick aufs (Un-)Wesentliche – Astronomie und Astrofotografie Berufsbildungszentrum BBZ, Zimmer 025, Schützenstrasse 9, Weinfelden
Mo 10.12.2012 20.00 Uhr	Nanotechnologie – Alltag, Visionen und Fiktionen Berufsbildungszentrum BBZ, Zimmer 025, Schützenstrasse 9, Weinfelden
Mo 7.1.2013 20.00 Uhr	Agrarzyklus Möglichkeiten und Grenzen einer Schweizer Qualitätsstrategie im Lebensmittelbereich für die Ernährungs-Wirtschaft im Kanton Thurgau Berufsbildungszentrum BBZ, Aula, Schützenstrasse 9, Weinfelden
Mo 7.1.2013 jeweils 19.00 bis 21.30 Uhr	Lichtmalerei – wie kommt das Licht ins Bild Sekundarschulhaus Pestalozzi, Rathausstrasse 22, Weinfelden Weitere Kursdaten: montags 14.1.13, 21.1.13, 4.2.13, 11.2.13, 18.2.13 und 25.2.13
Di 8.1.2013 20.00 Uhr	Winterstrategie von Säugetieren Veranstalter: Jagd Thurgau Berufsbildungszentrum BBZ, Aula, Schützenstrasse 9, Weinfelden
Mo 14.1.2013 20.15 Uhr	China nach dem Parteikongress – Zukünftige Weltmacht? Rathaus-Saal, Weinfelden
Fr 8.2.2013 20.00 Uhr	Syrien: Vom Volksaufstand zum Flächenbrand? Berufsbildungszentrum BBZ, Aula, Schützenstrasse 9, Weinfelden
Mo 11.2.2013 20.00 Uhr	„Ein amerikanisches Doppelduell“ Regionalbibliothek, Freie Strasse 4, Weinfelden
Mo 18.2.2013 20.00 Uhr	Agrarzyklus Die Migros im Spannungsfeld zwischen dem Einkaufstourismus und der Partnerschaft mit der Schweizer Landwirtschaft Berufsbildungszentrum BBZ, Aula, Schützenstrasse 9, Weinfelden
Mo 4.3.2013 20.00 Uhr	Henri Matisse – der grosse Meister der Farbe Haus zum Komitee, Remisenkeller, Frauenfelderstrasse 16c, Weinfelden
Mo 11.3.2013 20.00 Uhr	Erfolgsrezepte der Schweizer Wirtschaft - sind sie nachhaltig? Berufsbildungszentrum BBZ, Zimmer 025, Schützenstrasse 9, Weinfelden
Mo 18.3.2013 19.30 Uhr	Mehr als ein Abenteuer Berufsbildungszentrum BBZ, Aula, Schützenstrasse 9, Weinfelden
Sa 20.4.2013 Ganzer Tag	Kunstoffahrt nach St. Gallen Kathedrale/Stiftsbibliothek, Sitterwerk, Giesserei

Wir informieren Sie gerne über unsere Veranstaltungen sieben Tage im Voraus. Senden Sie Ihre Mailadresse an info@vhs.ch.
Auskunft, Kursanmeldungen und Programme: Informationsstelle VHS, Tel. 071 622 29 03, Dienstag von 19 – 20 Uhr, www.vhs-weinfelden.ch

Mit Unterstützung von:
Politische Gemeinde Weinfelden, Politische Gemeinde Berg, Politische Gemeinde Bussnang, Politische Gemeinde Bürglen, Politische Gemeinde Märstetten, Sekundarschule Weinfelden, LIVE Geschäftshaus, Weinfelden, SVT Versicherungstreuhand, Peter Schrepfer, Schönenberg an der Thur
Wolfau-Druck AG, Christof Mühlemann, Weinfelden

W E I N F E L D E N



Herbstzeit = Erntezeit = Zeit der verschmutzten Strassen! Muss das sein?

si. Auch der goldene Herbst hat seine Schattenseiten, spätestens wenn der Sommer eine reiche Ernte hervorgebracht hat und diese eingefahren wird.

Seit jeher hat dies mehr oder minder verschmutzte Strassen zur Folge. Nur in seltenen Fällen gelangen Mitbürger an die Gemeindeverwaltung und beschweren sich zu recht über den Strassenzustand. Dies nicht zu Letzt, weil sich die Landwirte ihrer Verantwortung bewusst sind und die angemessene Rücksichtnahme an den Tag legen und im Gegenzug die Mitbürger das nötige Verständnis und die Toleranz aufbringen.

Wie überall gibt es aber auch hier auf beiden Seiten schwarze Schafe, welche offenbar die Grenze des Zumutbaren nicht kennen.

Für einen tolerierbaren Verschmutzungsgrad gibt es keine Norm. Wenn aber eine Strasse dermassen mit Erdklumpen übersät ist, dass ein Fahrrad nur noch geschoben werden kann, oder mit einem Kinderwagen kaum mehr ein Durchkommen ist, spätestens dann ist diese Grenze überschritten.

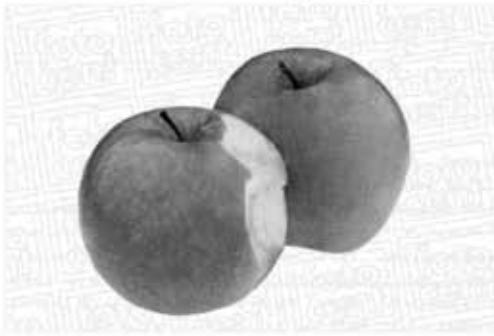
In diesen Fällen sieht sich die Gemeindeverwaltung veranlasst die Strassenreinigung zu veranlassen und den Aufwand dem Verursacher in Rechnung zu stellen.

So wie von Seiten Landwirte erwartet wird, dass ihre Weiden von Hundekot sauber gehalten werden, dürfen auch die Strassenbenützer von den Landwirten erwarten, dass die Strassen in einem zumutbaren Zustand hinterlassen werden.





Bist du hungrig



auf Bewegung und Gemeinschaft?



Dann komm zu uns.

Ohne Altersgrenze und auch ohne turnerische Vorkenntnisse bist du herzlich eingeladen, unverbindlich bei uns reinzuschauen.

Wir turnen am Freitagabend von 20:15 bis 22:00 Uhr in der neuen Turnhalle Bussnang-Rothenhausen.

Hast du Fragen?
Wir helfen dir gerne weiter:

Präsident Peter Ausderau Tel: 071/622.64.73 oder 079/389.91.66
Turnleiter Heinz Dubach Tel: 071/622.71.53 oder 079/450.41.23

**Männerriege
Bussnang-Rothenhausen**



Impressum

Redaktion	Anita Leutwyler, Gemeindeschreiberin
Telefon	071/626 58 16
Beiträge zustellen an	anita.leutwyler@bussnang.ch oder gemeindeschreiberin@bussnang.ch
Titelblatt und Fotos:	Peter Moser-Kamm, Bussnang
Druck	Thurgauer Tagblatt AG, Weinfelden
Mitarbeiter	Gemeinderat und Freiwillige
Nächste Ausgabe/	Februar 2013
Redaktionsschluss	20. Januar 2013, um 08.00 Uhr

